

# Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **5 (1929)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



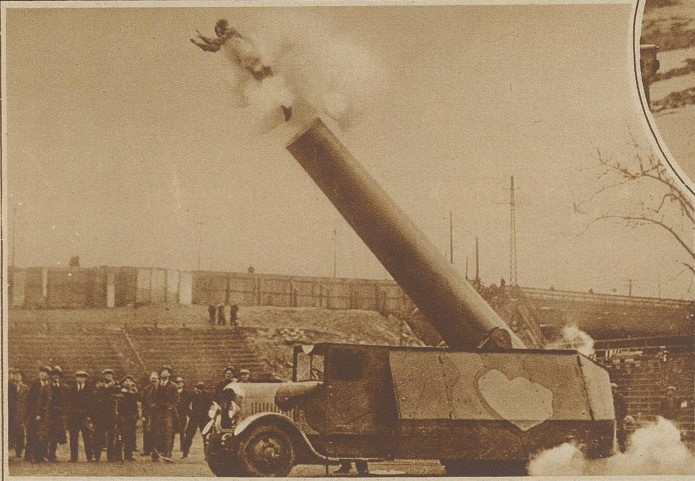
Beisetzung der 27 Todesopfer der Schlagwetterkatastrophe im belgischen Grubenbezirk von Waerschei. Die Leichen sind auf feste Fundamente gesetzt. Aber an ein so gewaltiges Objekt, wie es die Notre Dame-Kirche von Chicago darstellt, die letzter Tage von der einen Seite der Straße auf die andere «gerollt» wurde, hat man sich doch noch nicht gewagt



Eine Kirche wird versetzt. Man hat ja auch bei uns schon wiederholte ganze Häuser von ihrem Standort weggeschoben und in mehr oder weniger gewaltiges Objekt, wie es die Notre Dame-Kirche von Chicago darstellt, die letzter Tage von der einen Seite der Straße auf die andere «gerollt» wurde, hat man sich doch noch nicht gewagt



Die Insel der «Alten Jungfern». Auf der prächtigen Kanalinsel Jersey leben derart viele alte Jungfern, daß sie der Insel diesen Spottnamen zu geben vermochten. Das rührt aber nicht etwa daher, daß die Mädchen weniger hübsch sind als anderswo, sondern ist nur dem Umstande zuzuschreiben, daß viel zu wenig junge Männer auf der Insel leben. Die besorgten Mütter schicken deshalb ihre Töchter häufig in die englischen Städte, wo sie mehr Gelegenheit haben «an den Mann zu kommen»



**Sensation um jeden Preis**

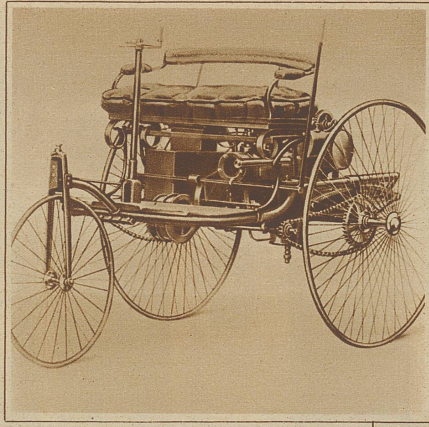
Der italienische Artist Zaecchini erreichte vor drei Jahren dadurch gewaltiges Aufsehen, daß er sich als lebendes Geschöß aus einer besonders konstruierten Kanone abschießen ließ. Während damals der Flug nur etwa 20 m betrug, ließ er sich kürzlich in New York vor wissenschaftlichen Experten sogar 60 m weit schleudern, ohne den geringsten Schaden zu nehmen



Die Australienflieger gefunden. Die beiden zu einem Flug quer durch Australien aufgestiegenen englischen Flieger Kingsford Smith und Ullm, um deren Schicksal man seit Anfang April besorgt war, sind wohlbehalten gefunden worden

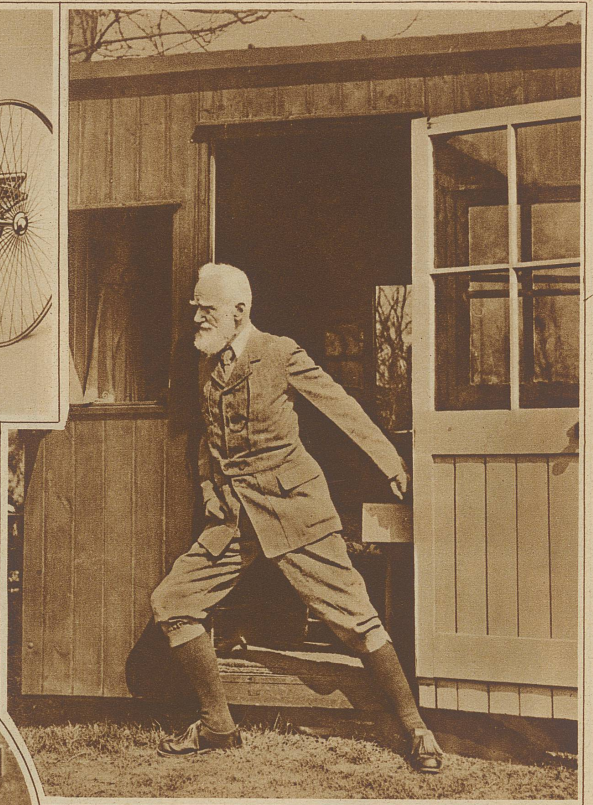


Links nebenstehend: Die gewaltige Oeltankexplosion in Marcus Hook (Amerika), bei welcher mehrere Personen getötet wurden



Das erste von Benz im Jahre 1886 erbaute dreirädrige Automobil, das durch einen Benzinmotor getrieben wurde

Links: Dr. h. c. Karl Benz, der Erfinder des Automobils, ist im Alter von 85 Jahren gestorben



**Bernard Shaw's «Platz an der Sonne»**

Der greise und doch ewig junge Schriftsteller hat sich in der Nähe Londons ein Landhäuschen bauen lassen, das er, wie es im Bilde geschieht, auf einer Drehscheibe stets nach der Sonne richten kann



**Bau des päpstlichen Bahnhofes**

Die Bauarbeiten für den neuen in der vatikanischen Stadt gelegenen Bahnhof sind in Angriff genommen worden. Er wird durch ein Geleise mit der bestehenden Station San Pietro verbunden. Im Hintergrunde sieht man die Kuppel der Peterskirche

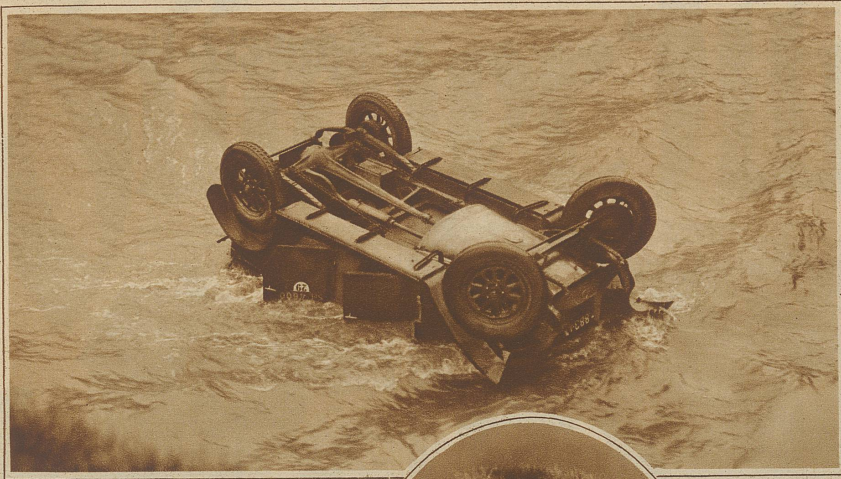


**Wie Amerika mit Alkoholschmugglern umgeht.** Die Versenkung des englischen Schoiners «J'm alone», der des Alkoholschmuggels verdächtig war, durch den amerikanischen Zollkutter «Dexter» vor New Orleans, hat gewaltiges Aufsehen erregt. Unwürdig war jedenfalls die Internierung der gefangenen Mannschaft in dem im Bilde ersichtlichen Eisenkäfig

Links nebenstehend:

**Seltene ABC-Schützen,** wie man sie gegenwärtig in zahlreichen russischen Abendschulen findet. Diese Leute, die nie schreiben und lesen lernten, müssen nun im vorgerückten Alter mit dem ABC beginnen





**Ein gefährlicher Sturz**

ereignete sich am Donnerstag am Ausgang der Tunnelstraße in Zürich, wo ein vom Bahnhof Wiedikon herkommender Taxameter seitlich der Brücke über die etwa 6 Meter hohe Böschung hinunter in die glücklicherweise nicht sehr hochgehende Sihl stürzte. Der Chauffeur konnte von Passanten aus dem umgestürzten Wagen gerettet werden.

Phot. Witig



Ausgrabungen auf dem römischen Gräberfeld von Pfyn (Thurgau). Das Grab einer Römerin, abgedeckt am 28. März. Beim Kopf liegen ein ganz erhaltenes Salbfläschchen aus Glas, ein Salbkrüglein aus Ton, ein Sigillateller und zu den Füßen eine zerbrochene Flasche aus braunem Glas

Phot. Bär



Bild rechts in Oval:

**Alt Regierungsrat Dr. Bezzola**  
aus Zerneß (Unterengadin),

ist im Alter von 60 Jahren gestorben. Der Verstorbene war ein bekannter Bauernführer und gehörte bis Ende 1926 dem Regierungsrat an (Phot. Lang)



Nebenstehendes Bild im Oval:

In Genf starb im 53. Lebensjahr

**Nationalrat**

**Dr. Jules Michelis,**

ein bedeutender För-

derer der Landwirtschaft

Phot. F. H. Jullien



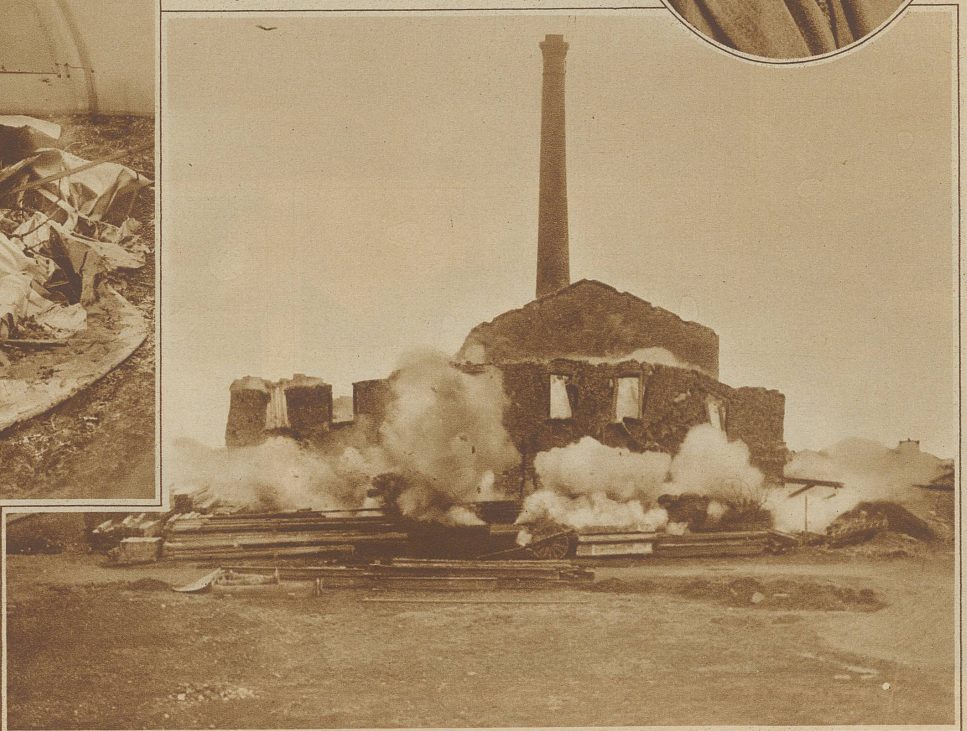
Rechts im Oval: **Nationalrat de Rabours,** der dem Parlament schon in früheren Legislaturperioden angehörte, zieht als Nachfolger Michelis in den Nationalrat ein

Phot. F. H. Jullien



**Unfall eines schweizerischen Militärflugzeuges.** Major Rihner, Kommandant der Fliegerabteilung 2, geriet über Burgdorf in einen schweren Schneesturm. Er verlor jede Sicht und flog gegen einen Kirschbaum. Der Pilot erlitt nur leichte Verletzungen, während der Apparat vollständig zertrümmert wurde

Phot. Käser



**Sprengung der Ginßburger Fabrik** am Hafen von Romanshorn. Der Platz wird zu einer Promenade umgebaut

Bild rechts:

Phot. Kielinger